



Programm

26. März 2020



FH Salzburg

FH Salzburg
Design & Produktmanagement

Circular Society Experiments - der nötige Gesellschaftswandel für ein Denken und Handeln in Kreisläufen

Ressourcenmangel, Plastik im Meer, Klimawandel - all das hat damit zu tun, wie Dinge hergestellt und benutzt werden. Im Fokus steht auf dieser Konferenz die Fragestellung, wie der Gesellschaftswandel unterstützt werden kann, damit die von der EU beschlossene Circular Economy auch Realität wird. Eine Circular Society, welche die Umstellung auf Circular Design und Circular Economy unterstützt, ist der Gegenentwurf zu der aktuellen Wegwerfgesellschaft. Einer solchen Gesellschaft ist es selbstverständlich, in Kreisläufen zu denken und zu handeln, also zum Beispiel Dinge nach Nutzung weiterzugeben und lineare Wegwerfmuster in Produktion und Konsum zu durchbrechen.

Die Konferenz wird vom Studiengang Design und Produktmanagement (DPM) in Partnerschaft mit der Hans Sauer Stiftung, München sowie der Plattform

Circular Futures - Plattform Kreislaufwirtschaft Österreich ausgerichtet. Der Titel der Konferenz, Circular Society Experiments, verweist darauf, dass neue Wege nur entstehen, indem man sie geht. Viele der Akteure sind Preisträger der Hans Sauer Stiftung, die durch Ihre besonderen Leistungen Vorreiter für eine Circular Society sind. Sie werden aufzeigen, welche praktischen Wege es schon gibt, Dinge des Alltags in den Kreislauf zu bringen.

Die Konferenz richtet sich nicht nur an Gestalter, die für eine nachhaltige Zukunft beitragen wollen, sondern an alle, die sich für eine Änderung in den Strukturen, Praktiken und Denkgewohnheiten unserer Gesellschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit, insbesondere hin zu einer tatsächlichen neuen, regenerativen Kreislaufwirtschaft interessieren.

26. März 2020 - vormittags

9:30	Begrüßung	Circular Design braucht Circular Economy braucht Circular Society FH-Prof. Dr. Günther Grall, Studiengangsleiter DPM Dr. Ralph Boch, Hans Sauer Stiftung Julika Dittrich, Circular Futures
9:50	Einstimmung & Anmoderation	Eine Circular Society denkt neu Dr. Sonja Eser, SinnenWandel
10:00	Impuls I	Die Circular Economy 2.0 der EU braucht eine aktive Circular Society – EU Circular Economy Package und Maßnahmen Julika Dittrich, Circular Futures
10:30	Impuls II	Die Circular Society ändert die aktuellen Spiel- regeln der Wirtschaft, damit sich etwas bewegt FH-Prof. Priv.-Doz. Dr. Christine Vallaster, BWI
11:00	Impuls III	Eine Circular Society arbeitet an der Änderung des Systems Sabine Oberhuber, Turn Too
11:30	Impuls IV	Eine Circular Society braucht Empathie und Verbundeneheit Ernst Gugler, gugler Kommunikationshaus
11:45	Gespräch mit dem Publikum	Eine Circular Society setzt unternehmerische Kompetenz ein Unternehmer Ernst Gugler, gugler Kommunika- tions- haus Unternehmerin Sabine Oberhuber, TurnToo Moderation Dr. Sonja Eser
12:00	Mittagspause	

*Eine Beschreibung der Workshops finden Sie auf Seite 4

26. März 2020 - nachmittags

13:00	Workshops*	Sieben Parallelworkshops zur Circular Society 1) Open Source 2) Kunststoff einfach selbst recyceln 3) Skills für die Umsetzung 4) Kultur des Weiternutzens 5) KreislaufDenken 6) Lineares zirkulär zu nutzen 7) Filmvorführung „Die grüne Lüge“
15:00	Kaffeepause	
15:30	Gespräch mit dem Publikum	Eine Circular Society schaut genauer hin Werner Boote, <i>Filmemacher</i> Über seine Filme „Die grüne Lüge“ und „Plastic Planet“ und wie wir lernen können, besser hinzuschauen, um Manipulationen des aktuellen Systems zu enttarnen.
16:15	Praxis I	Eine Circular Economy braucht andere Praktiken Umsetzung eines C2C Projektes bei Wolford Andreas Röhrich, <i>Wolford</i>
16:45	Praxis II	Eine Circular Society durchbricht herkömmliche Formen des Besitzens und Entsorgens Modelle der Nutzung und Wiederverwendung Michael Reiter, <i>Fairmittlerei</i>
17:00	Praxis III	Eine Circular Society nutzt was schon da ist Designlösungen für mehr Zirkularität Christof Trowitz, <i>RePack</i>
17:15	Impuls V	Eine Circular Society nutzt erneuerbare Ressourcen Neue biogene Materialien für die Circular Economy FH-Prof. Priv.-Doz. Dr. Alexander Petutschnigg, Studiengangsleiter HTB

26. März 2020 - abends

-
- | | | |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 17:45 | Pecha Kucha | Eine Circular Society gestaltet anders
Circular Design Arbeiten bei DPM & HTB
DPM/HTB Kolleginnen und Studierende

Elias Bohun - <i>Fernreisen mit dem Zug</i> ,
Kerstin Molzbichler - <i>People have Priority</i>
tba |
| 18:15 | Offene
Gesprächsrunde
mit dem
Publikum
(Fishbowl) | Eine Circular Society braucht eine positive,
kraftgebende Vision davon, wie wir leben wol-
len
Alle Akteure des Tages |
| 19:00 | Tagesabschluss | Dr. Sonja Eser, <i>SinnenWandel</i>
Dr. Wolfgang Irlinger, <i>DPM</i> |
| 19:15 | Networking
Dinner | |
| 20:30 | Filmvorführung | Die Grüne Lüge
Ein Film von Werner Boote |
-

Workshops

13:00 - 15:00 Uhr

Sieben Parallel-Workshops

Workshop 1

These: Open Source trägt zum Aufbau von zirkulären Fähigkeiten in der Gesellschaft bei

*Timm Wille, Michael Langhammer,
Open Source Ecology Germany e.V.*

In diesem Workshop bekommen die Teilnehmenden eine Einführung zu Open-Source-Hardware. Open-Source-Hardware heißt auf deutsch „quell-offene Hardware“ - das heißt die Dokumente, die bei der Entwicklung eines Produktes entstehen, werden der Welt unter offenen Lizenzen zur Verfügung gestellt. Im praktischen Teil des Workshops werden die Teilnehmenden diskutieren, welche Dokumente für ein Hardware-Produkt essentiell sind, um ein zirkuläres Ökosystem darum entstehen zu lassen. Open Source ist der Schlüssel zu Zirkularität. Aber wie muss der Schlüssel genau gemacht sein? Die Teilnehmenden bekommen einen Einblick in Design for Collaboration & Design for Circularity mit Open Source.

Workshop 2

These: Spezialwissen muss Allgemeinwissen werden

Kunststoff einfach selbst recyceln - Werkstatt-Aktion

Pascal Haff, Matthias Röder, Kunststoffschmiede

Die Welt versinkt in Plastik. Das muss sich ändern und die Kunststoffschmiede bietet mit diesem Recycling-Mitmachworkshop einen ganz praktischen Weg an. Gesammelter Kunststoff wird durch Waschen und Zerkleinern wieder in einen Rohstoff verwandelt und direkt darauf mit eigener Hand zu neuen Produkten weiterverarbeitet. Dabei lernen die Teilnehmenden den gesamten Recyclingprozess kennen.

Workshop 3

These: Eine Circular Society braucht Skills für die Umsetzung

DI Maria Kalleitner-Huber, Österreichisches Ökologie-Institut Wien

In ihrem Workshop gibt Maria Kalleitner-Huber einen vertieften Einblick in die Tools und Materialien des KATCH-e Projektes (<https://www.katche.eu/de/>), das mit dem Fokus zur Ausbildung zur Kreislaufwirtschaft im Bau- und Möbelbereich Ende 2019 fertiggestellt wurde.

Workshop 4

These: Eine Circular Society entwickelt eine Kultur des Weiternutzens

Steffen Herm, Kwerk.Slow Furniture

Der Workshop von Steffen Herm beschäftigt sich mit der Frage, welche Potentiale der Kreislaufwirtschaft im Bereich von Möbeln und Wohnen zu finden sind, um dem aktuellen Trend des „Fast Furniture“ entgegen zu wirken. Zusammen wollen wir der Frage nachgehen, warum und wann Einrichtungsgegenstände zu „Müll“ werden, welche Möglichkeiten der Um- und Weiternutzung es geben kann und welche neuen Konzepte und Gestaltungsmöglichkeiten sich daraus ergeben können.

Workshop 5

These: Eine Circular Society braucht KreislaufDenken

*Pascal Heußner,
Produktdesigner*

In seinem Workshop wird Pascal Heußner mit den Teilnehmenden erarbeiten, welche Werkzeuge es braucht, um Kreislaufdenken in der Gesellschaft zu implementieren und wie man leichter in ein Kreislaufdenken kommen kann. Mit Hilfe von Thesenkaraoke werden die Gruppen Ideen auswählen, die im Workshop bearbeitet werden.

Workshop 6

These: Eine Circular Society weiß Lineares zirkulär zu nutzen

Lars Zimmermann, Designstudio mifacori

Im Workshop werden zwei interessante Konzepte zum Thema Modularität für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft vorgestellt. Modularität ist ein Schlüssel zu einer nachhaltigeren zirkulären Produkt- und Konsumwelt. Die Teilnehmenden werden Pre-Use und Hacking Modularity diskutieren. Pre-Use bedeutet, etwas anders einzusetzen, als ursprünglich vorgesehen, aber so, dass es auch danach noch weiterhin für den ursprünglich vorgesehenen Zweck funktioniert. Hacking-Modularity weist auf die Idee hin, dass die meisten Dinge um uns herum nicht modular sind, aber wenn man wie ein Hacker oder eine Hackerin auf die Dinge zugeht, lässt sich das für zumindest einige Dinge ändern! Nach einer kurzen theoretischen Einführung in diese Konzepte werden die Teilnehmenden schnell eigene Hacks am Konferenzort mit Hilfe von Pre-Use bauen, also eine DIY-Circularity ausprobieren.

Workshop 7

Filmvorführung „Die grüne Lüge“

Film von Werner Boote,

Filmmacher

Aus dem Inhalt: Umweltschonende Elektroautos, nachhaltig produzierte Lebensmittel, faire Produktion: Hurra! Wenn wir den Konzernen Glauben schenken, können wir mit Kaufentscheidungen die Welt retten! Eine populäre und gefährliche Lüge! Gemeinsam mit der Expertin für Greenwashing, Kathrin Hartmann, zeigt Werner Boote in seinem neuen Dokumentarfilm, wie wir uns dagegen wehren können. Schluss mit den grünen Lügen!

Partner Network



FH Salzburg



Hans Sauer
Stiftung



Circular Futures
Plattform Kreislaufwirtschaft Österreich



Fachhochschule Salzburg GmbH

Design & Produktmanagement

Campus Kuchl

Markt 136a, 5431 Kuchl